



NEWSLETTER

 **Ausgabe Nr. 5/2008**

Mehr als Deutschkurse

Migration und Interkulturalität in der Erwachsenenbildung

Die Nummer 5 des MAGAZIN erwachsenenbildung.at (jetzt im neuen, 2-spaltigen Layout) diskutiert Fragen der Interkulturellen Erwachsenenbildung und zeigt auf, dass darunter mehr als nur Deutschkurse zu verstehen ist. Wo und wie ist das Thema Interkulturalität in der österreichischen Erwachsenenbildung angekommen? Welche Veränderungen am Bildungsmarkt bringen Globalisierung, Europäisierung und Migration mit sich? Welche Erfahrungen hat der Weiterbildungsbereich im Umgang mit Migration?
(*Christian Kloyber und Annette Sprung*)

- » **MAGAZIN**
- » **Editorial**

Posten auch Sie Ihre Meinung zu den Beiträgen dieser Ausgabe im Blog des Lifelong Learning Lab! » **Diskussion @ L³Lab**

Sprachliche Bildung erwachsener MigrantInnen als Aufgabe der Erwachsenenbildung

Der vorliegende Beitrag befasst sich mit der sprachlichen Bildung von MigrantInnen und weist auf Mängel in der Kompetenzförderung hin. Verena Plutzar fragt, ob sich die Bildungsziele mit der derzeitigen Fremdengesetzgebung vereinbaren lassen, oder ob letztere nicht vielmehr ein Hindernis für die Umsetzung lernpsychologischer und erwachsenenpädagogischer Prinzipien sind. » **Artikel**
(*Verena Plutzar*)

Sprachförderung für Erwachsene in Österreich

Worin besteht Sprachförderung für Erwachsene in Österreich? Blaschitz/de Cillia erörtern die sprachenpolitischen Rahmenbedingungen und kritisieren die Einschränkung von Sprachförderung auf "Deutsch-Integrationskurse". Eine erste Annäherung an Zahl und Art der darüber hinaus angebotenen Maßnahmen liefert eine kürzlich durchgeführte Erhebung der AutorInnen. » **Artikel**
(*Verena Blaschitz und Rudolf de Cillia*)

Migration in Frankreich: das republikanische Integrationsmodell unter Druck

Viele nationalstaatlichen Migrationssysteme stehen in Anbetracht der höchst ambivalenten Realitäten ihrer Zuwanderungsgesellschaften unter Legitimationsdruck. Silke Schreiber-

Barsch diskutiert im vorliegenden Beitrag das französische Integrationsmodell im internationalen Vergleich. Die länderübergreifende Frage nach der Funktion von Erwachsenenbildung im Kontext von Migration und Interkulturalität rückt dabei in den Vordergrund. » [Artikel](#)
(*Silke Schreiber-Barsch*)

Die Ausbildung islamischer ReligionslehrerInnen in Österreich

In Österreich ist die jeweilige Glaubensgemeinschaft für die Gestaltung des Religionsunterrichts verantwortlich. Die islamische Glaubensgemeinschaft ist herausgefordert, den islamischen Religionsunterricht so anzulegen, dass er einen konstruktiven Beitrag zur Integration der MuslimInnen in Österreich leistet - so Mouhanad Khorchide. Die Anforderungen, die dadurch an die Ausbildung von islamischen ReligionslehrerInnen gestellt werden, sind Gegenstand der Ausführungen. » [Artikel](#)
(*Mouhanad Khorchide*)

Lernen in der Marginalität. Wissensaneignung und Kompetenzerwerb von Bettlerinnen in Wien

Der Artikel untersucht die "Bettelproblematik" aus einem bildungswissenschaftlichen Blickwinkel. Marion Thuswald fragt, welche informellen Lernprozesse Bettlerinnen nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft in Wien erfahren. Auf Basis einer qualitativen Studie entwickelt sie die Konzepte "Überlebenskompetenz" und "Habitus des selbstbewussten Leidens" und ermöglicht Rückschlüsse auf eine Bildungspraxis mit marginalisierten Personen. » [Artikel](#)
(*Marion Thuswald*)

Der Geist aus der Flasche. Unerwünschte Nebenwirkungen des Begriffs „Kultur“

Kultur als Begriff hat Hochkonjunktur. Sie benennt, was "in" und was "out" ist. Sie ist mittlerweile ein Medium des historischen und regionalen Vergleichs und damit das Medium von Inklusion und Exklusion. Anhand historischer und aktueller Beispiele weist Dietmar Larcher auf die Instrumentalisierung des Kulturbegriffes hin und empfiehlt eine Dekonstruktion des Begriffes. Das Gebot der Stunde sei es, faires Streiten und Austragen von Konflikten über "Lifestyle" einzuüben. » [Artikel](#)
(*Dietmar Larcher*)

Kultur ist politisch. Zur Interkulturalität in der politischen Erwachsenenbildung

Wie reagiert die politische Erwachsenenbildung auf die kulturelle Pluralität der Migrationsgesellschaft? Der Autor beschreibt drei idealtypische Reaktionsformen, um in weiterer Folge Überlegungen zu einer interkulturellen Orientierung in der politischen Bildung zu entfalten. » [Artikel](#)
(*Hakan Gürses*)

Bildungs- und Berufsberatung für ImmigrantInnen: Herausforderungen, Reflexionen und Ansätze. Ein kommentierter Tagungsbericht

Im Rahmen der Tagung "Bildungs- und Berufsberatung im Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs" (Mai 2008) wurden innovative Projekte und Ansätze der Beratung für ImmigrantInnen präsentiert und diskutiert. Der Autor nimmt dies zum Anlass, um über Herausforderungen, Ansätze und Reflexionen zu berichten und Empfehlungen an die Politik zu skizzieren. » [Artikel](#)
(*Rudolf Götz*)

Deutschkurse für Migrantinnen als politische Bildungsarbeit

Wie kann sprachliche Bildung einen Beitrag zur politischen Bildung leisten? Rubia Salgado stellt zur Beantwortung dieser Frage die antirassistische und feministische pädagogische

Praxis des Vereins "maiz" vor und reflektiert die Grenzen interkultureller Pädagogik. "maiz" bietet Deutschkurse für Migrantinnen an, in deren Rahmen sich Lernende die Sprache der Dominanzgesellschaft kritisch angeeignen können. » [Artikel](#)
(*Rubia Salgado*)

Das Einwanderungsland Österreich und die Konsequenzen für das BFI Oberösterreich

Was bedeutet es für eine Institution der Erwachsenenbildung, sich den Anforderungen an die Bildung im globalen Kontext zu stellen? Monika Pramreiter zeigt Herausforderungen und Problemfelder auf und beschreibt, welche Konsequenzen das Berufsförderungsinstitut (BFI) Oberösterreich daraus gezogen hat. » [Artikel](#)
(*Monika Pramreiter*)

Diversity Management. Anspruch und Praxis

Begriffe und Positionen rund um Diversity Management sind oft widersprüchlich. Silvia Göhring und Helga Schicho legen Grenzen und Begrenzungen von Diversitätsstrategien offen, spiegeln den Diskurs und veranschaulichen ihn anhand der praktischen Umsetzung von Diversity Management bei Beratungsprojekten und im Rahmen eines Lehrgangs der ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH. » [Artikel](#)
(*Silvia Göhring und Helga Schicho*)

Politische Bildung in den Lernzentren für Migrantinnen

Der Verein LEFÖ, eine Organisation zur Beratung, Bildung und Begleitung für Migrantinnen, wurde 1985 von Migrantinnen aus Lateinamerika gegründet und hat sich durch die veränderten Bedürfnisse von Migrantinnen immer weiter entwickelt. Vlatka Frketic fragt, wie Migrantinnen heute mit den ihnen zugewiesenen sozialen und politischen Positionen umgehen. Eine Erhebung zum Thema "Politische Bildung in der Migrationsgesellschaft" soll Antworten auf diese Frage liefern. » [Artikel](#)
(*Flatka Vrketić*)

Räume der Vielfalt. Interkulturelles Lernen am IZKS

Interkultureller Austausch bedarf eines geeigneten Raumes, damit sich TeilnehmerInnen mit ihren unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen auseinander setzen können. Wie und nach welchen Prinzipien das Internationale Zentrum für Kulturen und Sprachen (IZKS) diese Räume herzustellen versucht, beschreiben Susanna Gratzl und Maria Hirtenlehner im vorliegenden Porträt. » [Artikel](#)
(*Susanna Gratzl und Maria Hirtenlehner*)

Interkulturelle Kompetenz im Wandel, Bd.1 (Otten, Matthias et al. (Hrsg.))

Ziel des Sammelbandes über Interkulturelle Kompetenz im Wandel ist die Anregung des Dialogs zwischen Forschung und Praxis sowie unter den verschiedenen interkulturellen Arbeitsfeldern. Die Rezension zeigt auf, inwiefern dieses Ziel erreicht wurde. » [Artikel](#)
(*Helga Moser*)

Cultural Studies und Pädagogik (Mecheril, Paul/Witsch, Monika (Hrsg.))

Die vorliegende Publikation beabsichtigt die Öffnung eines Diskussionsfeldes, in dem das Verhältnis zwischen Cultural Studies und Pädagogik diskutiert wird. Ziel ist nicht die Einigung und Konsensfindung, sondern vielmehr die Eröffnung von kritischen Anschlussmöglichkeiten. » [Artikel](#)
(*Angela Pilch-Ortega Hernandez*)

Call for Papers #7 "Theorie und Forschung"

Der Call for Papers ist als Aufforderung zu verstehen, sich mit der aktuellen Diskussion um

Theoriebildung, Forschungsstränge, Methoden und Ansätze der Erwachsenenbildungsforschung, insbesondere in Österreich, auseinanderzusetzen. Die Ausgabe erscheint im Juni 2009. Redaktionsschluss: 06. März 2009. » **Call for Papers** (Elke Gruber)

[